

Bildungsrecht

Wahlpflichtmodul

Lehrende	Dr. Britta Mester Justiziarin Leiterin Akademie, datenschutz nord GmbH
Inhalte	<p>Bildungsrecht umfasst das Recht des gesamten Bildungsbereichs; es erstreckt sich auf alle formalen Bildungsaktivitäten und alle Bildungsinstitutionen, von Kindergärten und Schulen bis zu Hochschulen, darüber hinaus auch auf berufliche Ausbildungsverhältnisse, organisiertes Lernen außerhalb der Schulen und Weiterbildungsaktivitäten aller Art.</p> <p>In diesem Modul erhalten Sie eine Einführung zu den rechtlichen Grundlagen einzelner Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung). Das Bildungsrecht regelt für diese Institutionen eine Vielzahl von Rechtsverhältnissen und Sachbereichen. Neben dem rechtlichen Rahmen für die Organisation und Finanzierung von Bildungseinrichtungen ist die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen (Lehrer, Ausbilder, Professoren, Trainer) sowie der Lernenden (Schüler, Studenten, Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer) besonders zu betrachten. Leistungsbewertungen und Prüfungsentscheidungen, Haftungsfragen, Disziplinar- und Ordnungsmaßnahmen sind Beispiele für Rechtsfragen, die die Gerichte beschäftigen.</p> <p>Das Ziel dieses Moduls ist nicht, den Teilnehmenden alle diese Einzelheiten und spezifischen Besonderheiten nahe zu bringen. Vielmehr werden wir uns auf die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und ihre Interpretierung durch die Gerichte konzentrieren. Dabei wird, wo dies sinnvoll ist, am Beispiel konkreter Fälle gelernt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Sie können die Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ definieren sowie erläutern und kennen die Unterschiede zwischen den beiden Begriffen. Sie kennen die wesentlichen Rechtsquellen und ihr Verhältnis zueinander.▪ Sie kennen die Grundzüge und die wesentlichen Entscheidungen der deutschen und europäischen Rechtsprechung zum Bildungsrecht.▪ Sie sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbereich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. Bildungsklauseln in Tarifverträgen) zu interpretieren.▪ Sie kennen die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede des rechtlichen Rahmens des deutschen Bildungswesens zu dem anderer ausgewählter Länder.▪ Sie werden sich nach Abschluss des Moduls zwar nicht als Rechtsanwalt niederlassen bzw. als Justiziar einer Bildungseinrichtung tätig werden können, aber Sie werden genug vom Bildungsrecht verstehen, um rechtliche Probleme erkennen und einordnen zu können. Sie sind darüber hinaus in der Lage, zu entscheiden, ob und ggf. welche rechtlichen Schritte zu einer Lösung führen können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops▪ Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)
Kreditpunkte und Stunden	6 KP Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Notenskala	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Dauer	ca. 18 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühren	800,00 Euro